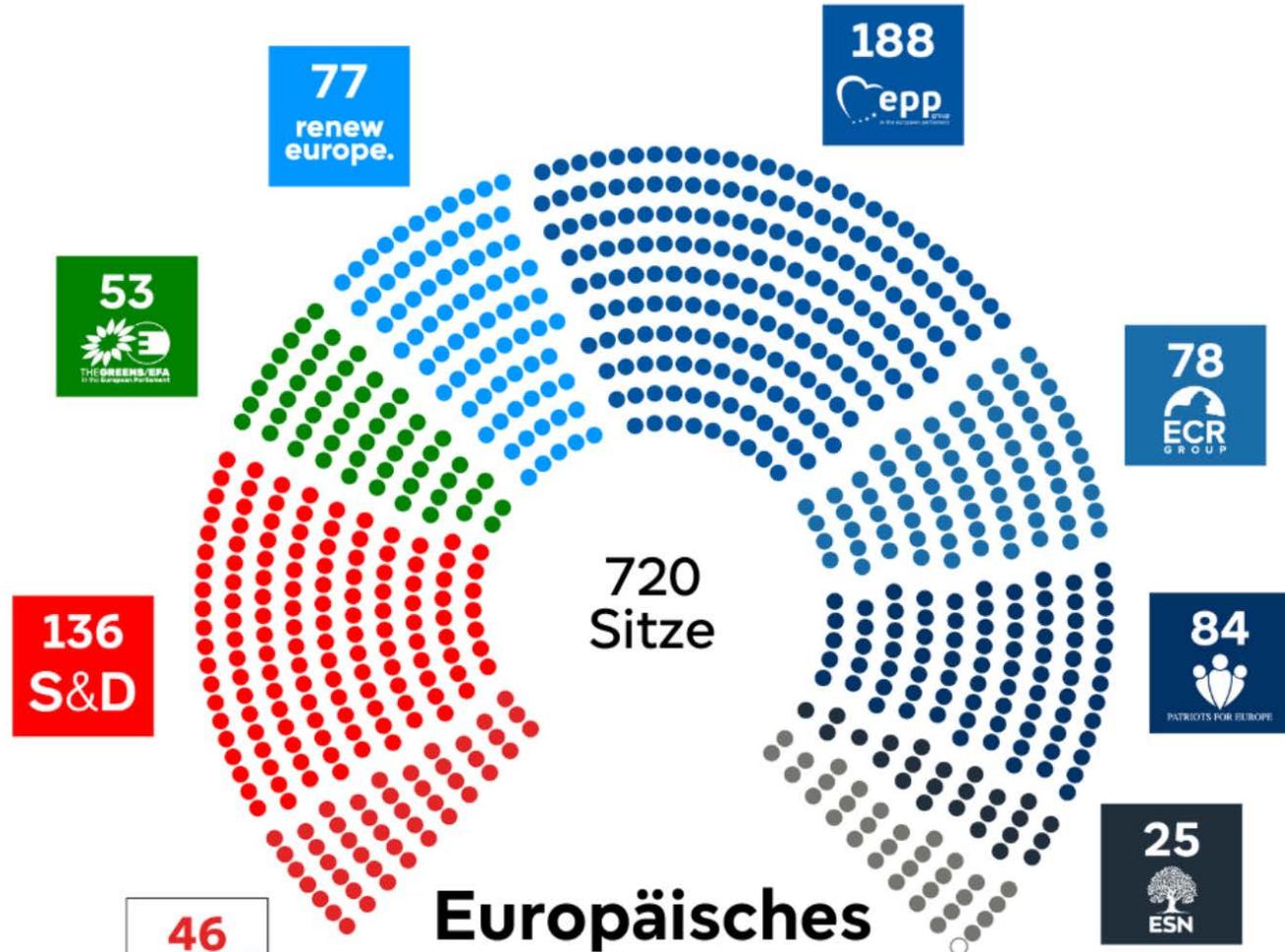


Energiapolitische Herausforderungen – Stand und Perspektiven aus Sicht der DIHK

Dr. Sebastian Bolay, Bereichsleiter Energie, Umwelt, Industrie

Schwerin, 15. Oktober 2024



720
Sitze

Europäisches Parlament 2024–2029

Konstituierende Sitzung
am 16. Juli 2024

32
NI
Fraktionslos



EU-Kommission empfiehlt Klimaziel für 2040: 90 Prozent weniger Emissionen



www.bundesregierung.de

[EU-Kommission empfiehlt Klimaziel für 2040: 90 Prozent weniger Emissionen - Europäische Kommission \(europa.eu\)](https://european-council.europa.eu/media/en/press-room/default.aspx?id=14612)

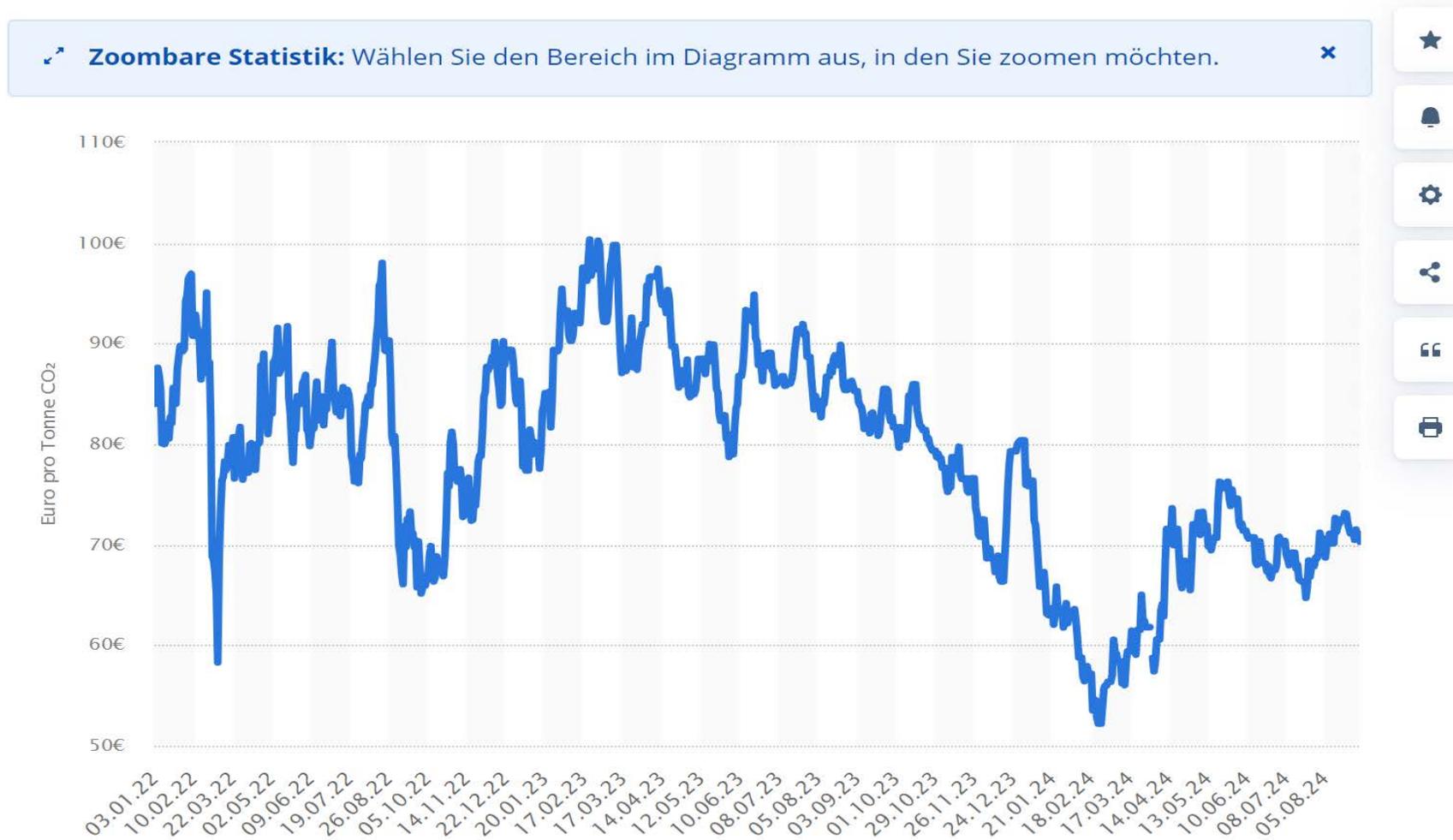
Die Kernergebnisse der Studie im Überblick:

- -90 Prozent-Ziel 2040 der EU: Zielerreichung unrealistisch
- Schon -55 Prozent bis 2030er Ziel unwahrscheinlich
- Zielverfehlung 2030: Stärkere Belastung 2031 - 2040, weil mehr Tempo bei Treibhausgasminderung
- Deutscher Erfolg oder Misserfolg beim Erreichen nationaler Klimaziele hat erhebliche Auswirkungen auf die Fähigkeit der EU insgesamt, ihre Klimaziele zu erreichen

[EU-Vorschlag für Klimaziel 2040 überfordert Deutschland und Europa \(dihk.de\)](https://www.dihk.de)



Das Endspiel um den Emissionshandel (ETS 1)

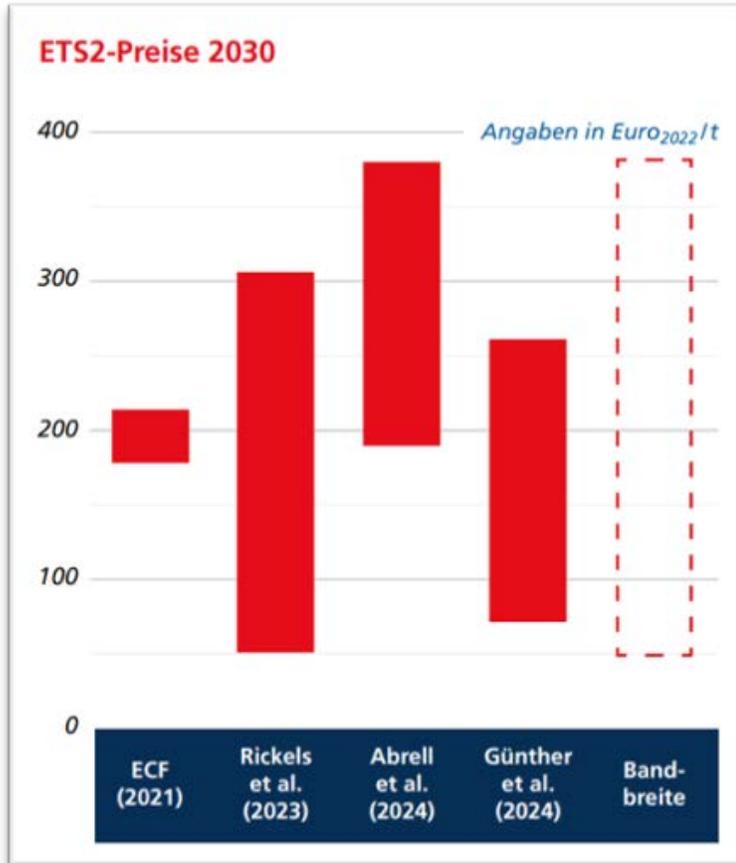


[Details zur Statistik](#)

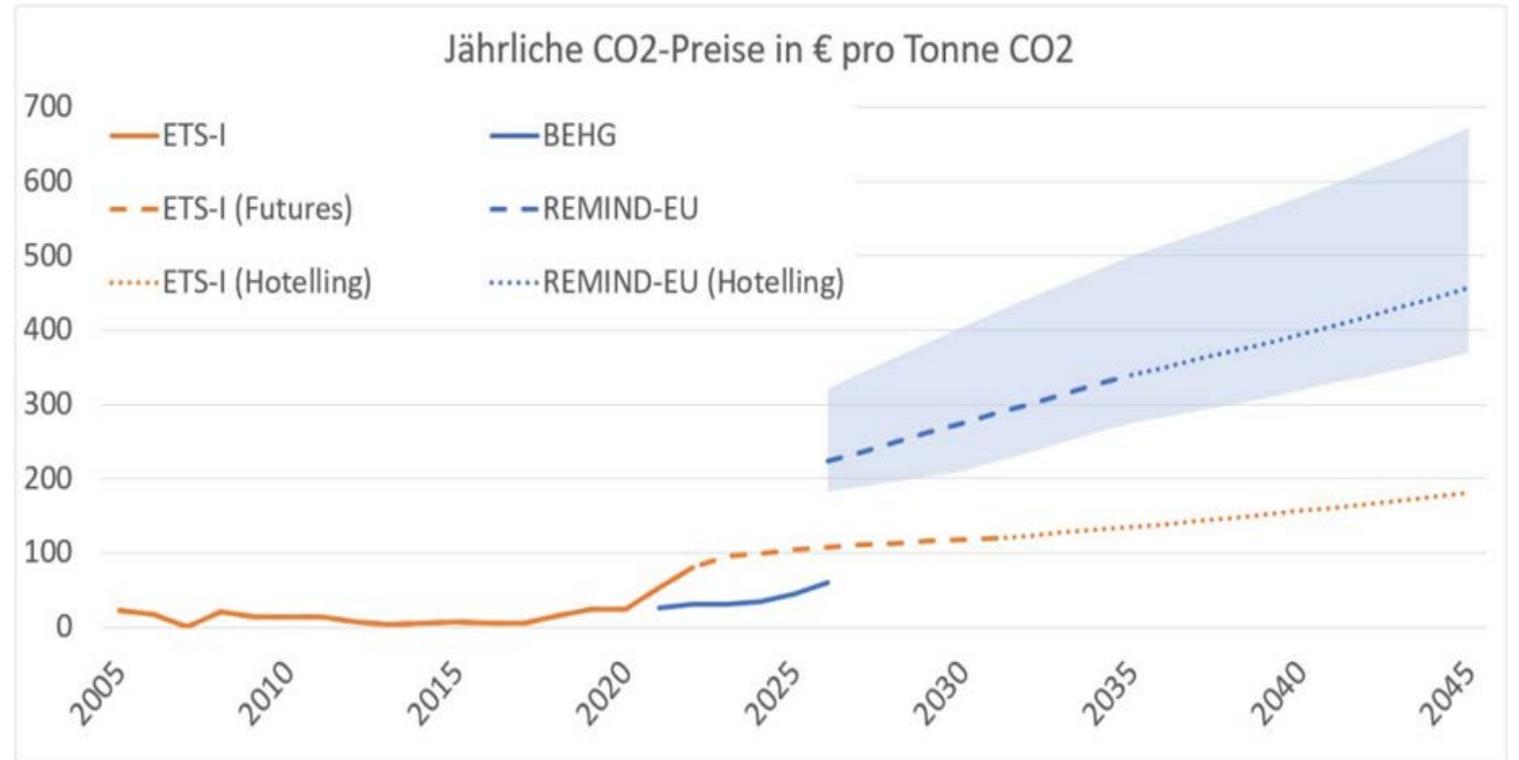
© Statista 2024

[Quellen anzeigen](#)

Mögliche Preise ETS 2



[Die CO2-Bepreisung im Umbruch \(fes.de\)](#)



[2023_MCC_CO2-Bepreisung_Klimaneutralität_Verkehr_Gebäude.pdf \(mcc-berlin.net\)](#)

Preissteigerungen ETS 2

50 Euro/t CO₂-Preis bedeutet:

- 10 Euro/MWh Gas
- 13 Cent/Liter Diesel
- 12 Cent/Liter Benzin
- 13 Cent/Liter Heizöl

Wege zur betrieblichen Klimaneutralität

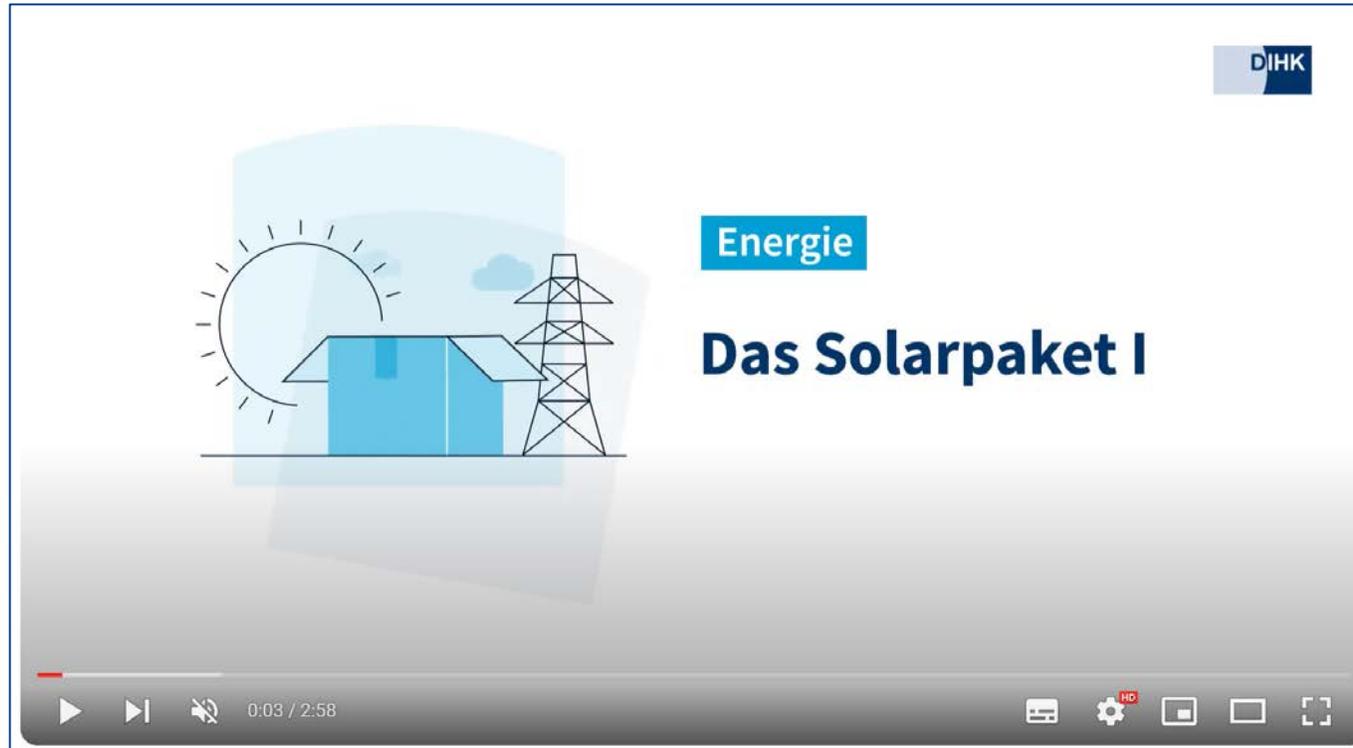


Strompreise steigen weiter

1. Netzausbau ca. 600 Mrd. €
2. Bau von Gas-/H2-Kraftwerken inkl. Umlage
3. CO2-Kosten der Kraftwerke
4. EEG-Kosten
5. Wenig steigende Nachfrage!



Medien und Film: Das Solarpaket



[DIHK EUI Solarpaket final \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

dpa: Scholz verspricht Unternehmen Entlastung bei Strompreisen Von Niklas Treppner und Andreas Hoenig, dpa



dpa <Info@mecom.de>

An Bolay, Dr. Sebastian

Aufbewahrungsrichtlinie DIHK Deleted items (90 Tage)

Läuft ab 02.01.2025

Wir haben zusätzliche Zeilenumbrüche aus dieser Nachricht entfernt.



Mi 02.10.2024 16:11

Wirtschaftsverbände in Deutschland klagen über im internationalen Vergleich hohe Stromkosten. Die Regierung will nun gegensteuern. Offen aber ist, woher das Geld für Entlastungen kommen soll.

Berlin (dpa) - Bundeskanzler Olaf Scholz hat der deutschen Wirtschaft Entlastungen bei den Strompreisen zugesagt. Der SPD-Politiker sagte bei einem Unternehmertag des Außenhandelsverbands BGA in Berlin, es solle sichergestellt werden, dass die Übertragungsnetzentgelte nicht immer weiter steigen. Kurzfristig könne dies durch einen Bundeszuschuss zu den Übertragungsnetzentgelten umgesetzt werden. Finanzminister Christian Lindner (FDP) reagierte zurückhaltend auf den Vorstoß.

Scholz sagte, es müsse am Standort Deutschland wettbewerbsfähige Strompreise insbesondere für die energieintensive Industrie geben. Wirtschaftsverbände beklagen seit langem im internationalen Vergleich hohe Strompreise in Deutschland. Dies schwäche die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen.



Deutsche
Industrie- und Handelskammer

Aktuelles und Presse

Themen und Positionen

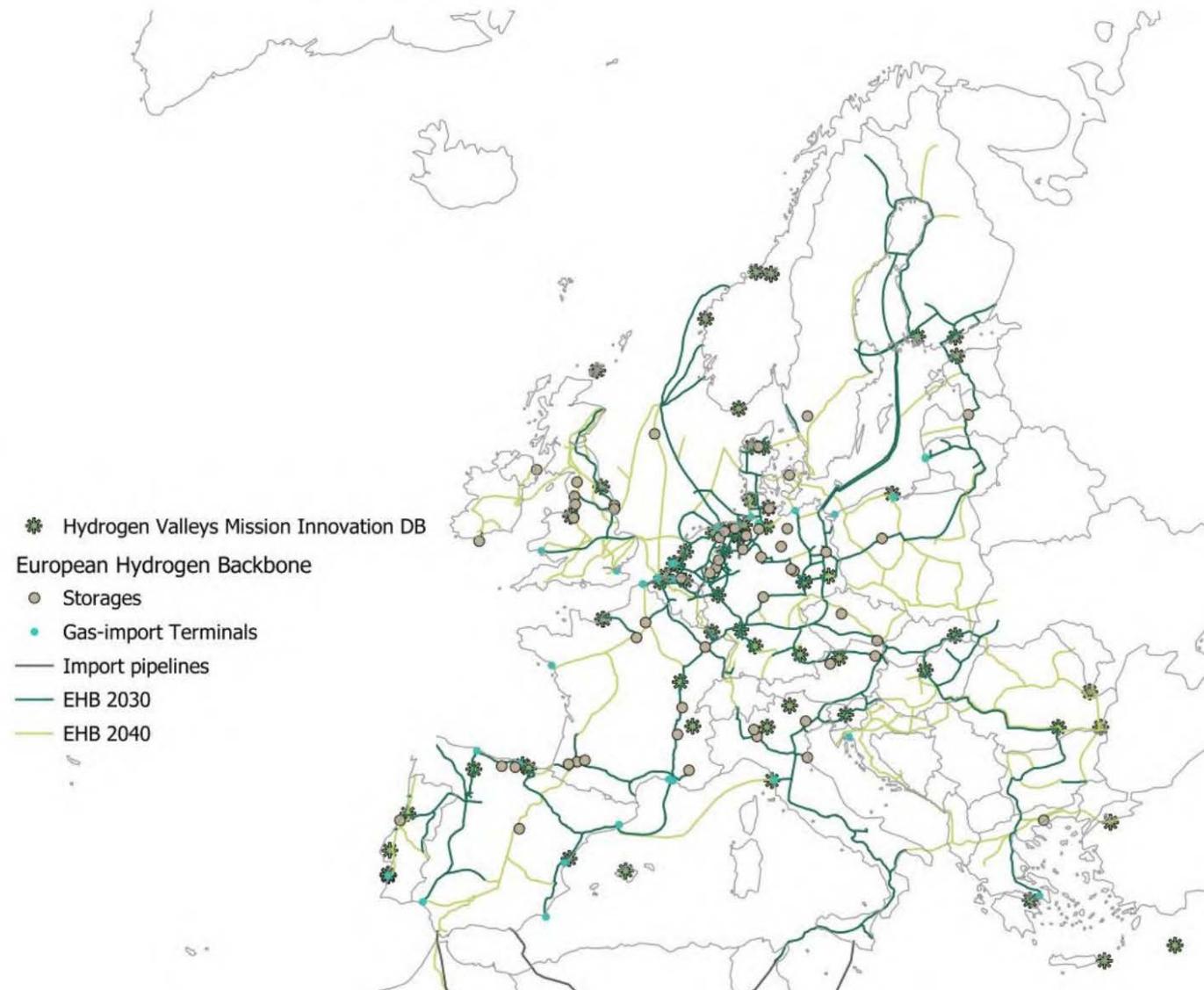
→ [Startseite](#) → [Aktuelles und Presse](#) → [Aktuelle Informationen](#) → [Adrian: "Mit Intel-Milliarden Netzentgelte finanzieren"](#)

Adrian: "Mit Intel-Milliarden Netzentgelte finanzieren"

Entlastung dringend geboten

KONTAKT

European Hydrogen Backbone (EHB)



- Ein paneuropäisches Wasserstoffnetzwerk aus bestehenden Erdgasleitungen sowie neuen Wasserstoffleitungen: **31.500 km bis 2030 (startet bereits 2025)**.
- Projekt mit Übertragungsnetzbetreibern aus **33 Ländern**
- Sieht **5 Hauptkorridore** vor:
 - Nordafrika und Südeuropa
 - Südwesteuropa und Nordafrika
 - Nordsee
 - Nordische und baltische Regionen
 - Osteuropa und Südosteuropa
- Das EHB soll **330 Mrd. € Einsparungen** im Vergleich zu einer isolierten Cluster-Strategie ermöglichen.

Umwelt- und Sicherheitsstudien nötig

Start der Wasserstoffpipeline von Dänemark nach Deutschland verzögert sich um Jahre

Ab 2028 sollte eine neue Pipeline Wasserstoff von Dänemark nach Deutschland leiten. Doch daraus wird so schnell nichts, der Bau verzögert sich. Nun müssen weitere Studien durchgeführt werden.

08.10.2024, 13.12 Uhr

Quelle: Spiegel.de

Equinor

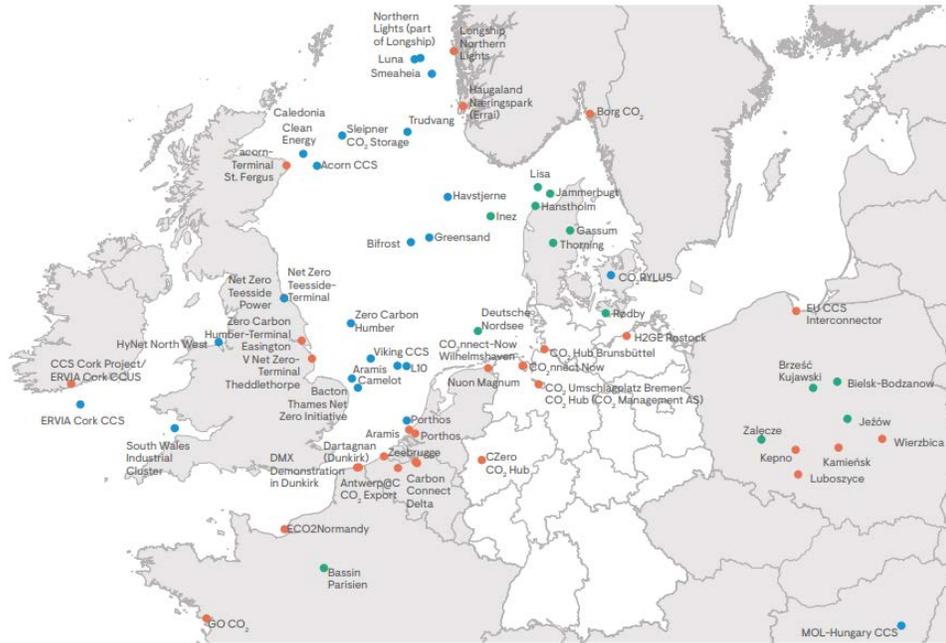
Gaskonzern exportiert nun doch keinen „blauen“ Wasserstoff nach Deutschland

Stattdessen soll Gas in den Niederlanden zu Wasserstoff umgewandelt und nach Deutschland geliefert werden. Die Pipeline nach Norwegen entfällt.

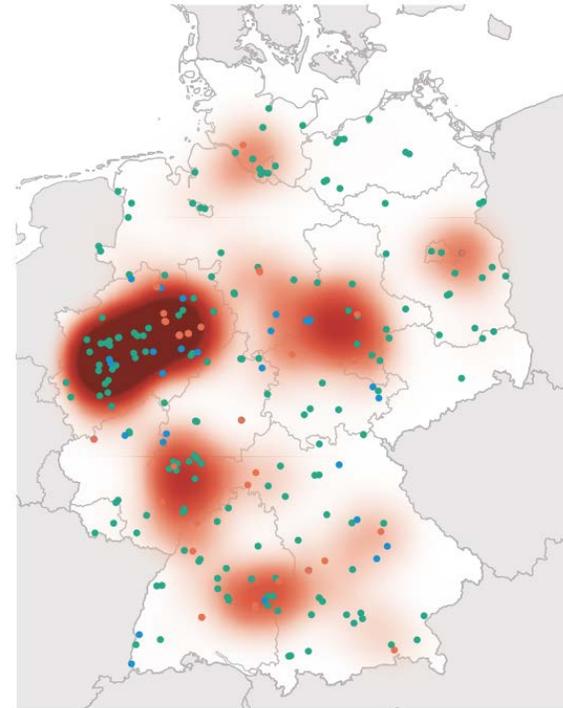
23.09.2024 - 16:37 Uhr

Quelle: Handelsblatt

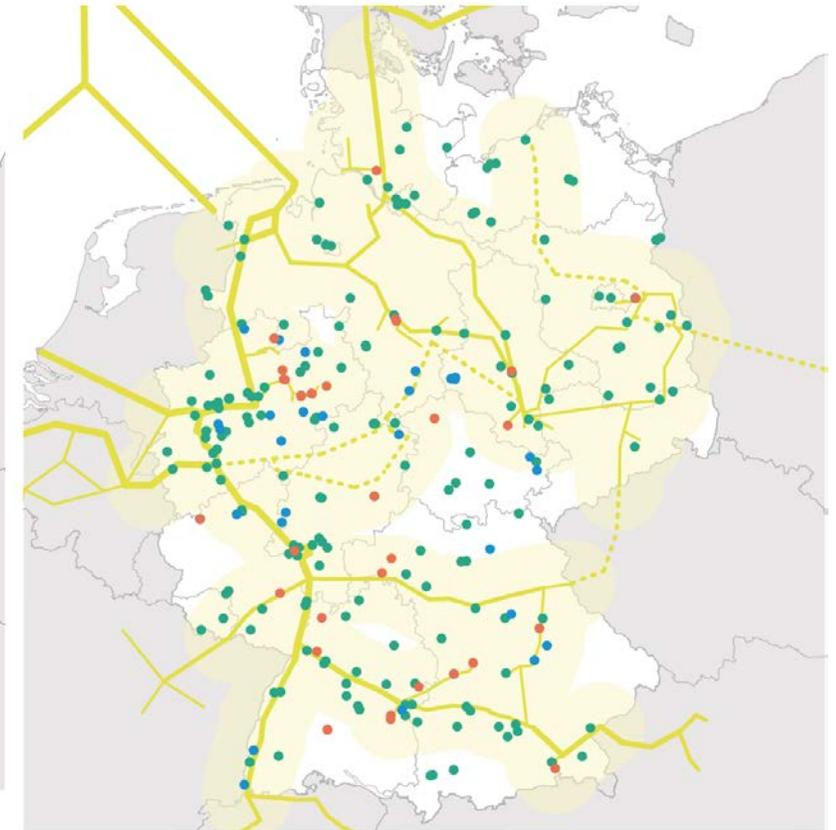
CCS? Ja, aber wo?



- Projekte mit geplanter CO₂-Speicherung ab 2030
 - Mögliche weitere CO₂-Speicherstätten
 - Geplante und mögliche CO₂-Hubs
- Quellen: VDZ, IOGP, Projektwebseiten



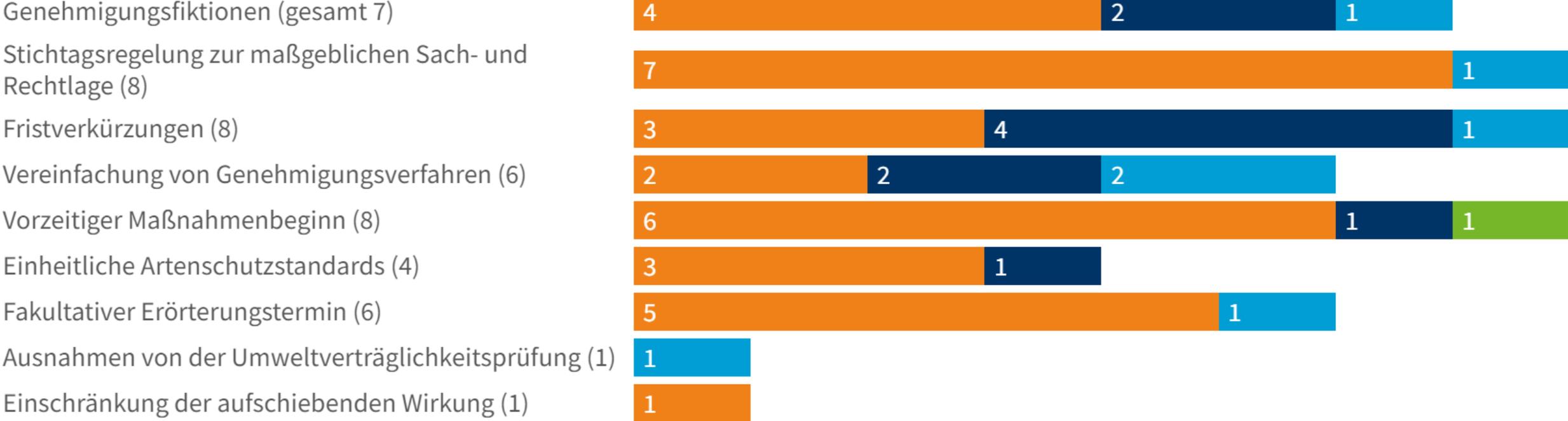
- Zement ● Kalk ● Abfall
- CO₂-Dichteverteilung**
- Gering Dicht



- Zement ● Kalk ● Abfall
 - CO₂-Leitungen — Alternativen
 - 50km Abstand zu Leitungskorridoren
- Quellen: VDZ, BV Kalk, ITAD, DGE, boynets, CapTransCO₂

Beschleunigungsmonitor, Einzelmaßnahmen, Stand Oktober 2024

■ nicht begonnen
 ■ begonnen
 ■ teilweise umgesetzt
 ■ umgesetzt



Quelle: DIHK

Vielen Dank!

Dr. Sebastian Bolay | bolay.sebastian@dihk.de | [LinkedIn](#) | +49 30 20308 2200



DIHK veröffentlicht Leitfaden "Betriebliche E-Mobilität"